



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 16.01.2018, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

##### Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

##### Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Frau Schwarz -

Herr Thieke -

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2017
- 4 Information der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
  - 7.1 Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den südlichen bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB und über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB 2018/0001
  - 7.2 Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" 2018/0002
  - 7.3 Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" bestehend aus zwei Geltungsbereichen - Änderung nach § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung 2018/0003
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, wünscht ein frohes und gesundes neues Jahr und hofft auf eine weitere gute konstruktive Zusammenarbeit. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern wird festgestellt.

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2017

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

#### Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	3	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 4. Information der Verwaltung

Vor Beginn der Ausführungen begrüßt Herr Wiese alle Anwesenden und wünscht ebenfalls ein frohes und gesundes neues Jahr.

#### Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

##### - Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße 04

Derzeit keine Bautätigkeit (Winterpause).  
Der Termin Landkreis/ WBV LV 19 steht noch aus.

### **- Lange Straße IV. BA Ausbau der Gehwege**

Die beschränkte Ausschreibung der Baumaßnahme beginnt im Februar 2018. Die Durchführung erfolgt unter jeweils halbseitiger Sperrung ab April und wird sich bis zum Sommer 2018 erstrecken. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadtwerke Hagenow GmbH.

### **- Gestaltung und Ausbau der Poststraße II. Bauabschnitt und Wasserstraße im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“**

Derzeit keine Bautätigkeit (Winterpause). Die Sperrung ist weiterhin vorhanden, für die Anlieger ist ein Befahren der Straße möglich. Im März werden voraussichtlich die Arbeiten weitergeführt.

### **- Straßenbeleuchtung in der Rudolf-Tarnow-Straße, Umrüstung auf LED im Rahmen der Klimaschutzförderrichtlinie**

Der Auftrag zur Durchführung der Maßnahme ist erteilt; die Arbeiten sollen noch im ersten Quartal beginnen.

### **Planung:**

#### **- Gestaltung des Lindenplatzes im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung „Zentrum“**

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 27.02. bzw. 15.05.2018 soll über die Gestaltung in Vorbereitung des Förderantrages beraten werden. Wie bereits angekündigt, werden dazu dann die Workshopteilnehmer gesondert eingeladen. Das Landesamt für Denkmalpflege wurde im Termin am 09.01.2018 in die Planungen einbezogen. Ein erneuter Termin ist für den 08.02.2018 geplant.

#### **- Munitionsberäumung Sudenhof**

Am 15.12.2017 wurde mit dem Munitionsbergungsdienst des zuständigen Landesamtes des Ministeriums für Inneres und Europa M-V ein Termin durchgeführt mit dem Ergebnis, dass die Ausschreibung vorbereitet wird. Parallel dazu ist eine Anfrage bei der Landesforst nach Ersatzflächen gestellt worden; ansonsten müssten anderweitig ca. 5 ha bereitgestellt werden.

### **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

#### **- Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich**

Es ist eine Änderung des Antrages durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V angefordert worden: Änderung der 30 m Sprintgeraden in 50 m nach aktueller Vorgabe des Bildungsministeriums. Die Planung muss nun noch einmal angepasst werden. Es wird dennoch an der Durchführung der Baumaßnahme in 2018 festgehalten.

## **Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt und Energie**

### **- Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar (naturnahe Gewässermaßnahmen und Sedimententnahme)**

Ein Signal zur Förderung vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt liegt noch immer nicht vor. In Abhängigkeit davon strebt die Stadt einen Teilmaßnahmenbeginn zum Ende des I. Quartals 2018 an.

### **- 110 KV Freileitung der WEMAG im Stadtgebiet**

Auf der Fachebene fand am 07.12.2017 mit der WEMAG und am 20.12.2017 mit der Unteren Naturschutzbehörde ein Gespräch zur Umverlegung der Trasse statt. Die WEMAG verfolgt mit ihrem derzeitigen Verfahren den Erhalt der Bestandstrasse, hält nach eigenen Angaben aber die Option für Änderungen offen. Unser angeforderter Termin beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V findet dazu am 06.03.2018 statt.

### **- Erweiterung Mecklenburger Kartoffelveredlung GmbH - Emsland Group**

Am 18.12.2017 fand ein Termin zur geplanten Erweiterung der MKV- Emsland Group statt; die Produktionskapazität soll verdoppelt werden. Um frühzeitig Probleme auszuräumen, wurde ein Gespräch mit den Beteiligten, u. a. der Bauleitplanung, geführt mit dem Ergebnis, dass bauplanungsrechtlich keine Maßnahmen erforderlich sind.

### **- Integriertes Stadtentwicklungskonzept**

Förderanträge im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung:

#### **1. Förderaufruf: Europaschule – Bauteil Hort**

Die europaweite Veröffentlichung zur Vergabe der Planung startet am 29.01.2018; Vergabe der Planungsleistungen für Ende Mai / Anfang Juni geplant, realistischer Baubeginn ab 2019.

#### **2. Förderaufruf: Projekte „Kita Regenbogenland“ sowie „Grünzug an der Schmaar, Hagenstraße“**

Es gibt noch keine Rückmeldung zu Förderaussichten.

### **- Termin Bahnhof Hagenow Land mit der DB Station und Service**

Zum Themenbereich der Barrierefreiheit findet am 29.01.2018 um 13.00 Uhr Rathaus, Raum 109, ein Termin mit der DB Station und Service statt. Herr Näth, Herr Schlüter und Herr Thieke sind hiermit ebenfalls eingeladen.

## **Parkraumkonzept**

Es ist eine Auftaktveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger am 15.03.2018 um 18:30 Uhr im Rathausaal geplant. Eine entsprechende Information wird auf der Homepage der Stadt Hagenow sowie in den Hagenower Blättern erfolgen.

### **Alternative Mobilität in der Stadt**

An der Shell-Tankstelle wird im B-Plan Nr. 4 eine Wasserstoff-Gasfüllanlage errichtet.

### **B-Plan Nr. 43/B-Plan Nr. 22 – Rogahner Weg/Gärtnerweg**

In diesem Bereich ist die Entwässerung zu prüfen, welche bereits in einem Gespräch angeschnitten wurde. Vor der Abwägung zum B-Plan Nr. 43 ist mit dem Planungsbüro diese Problematik zu klären.

### **Sportplatz in Viez**

Vom Ortsteilbeirat liegt eine Anfrage zu Veränderungen des Sportplatzes hinsichtlich der Schaffung einer Stellplatzanlage vor. Die Problematik ist zunächst im zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport zu behandeln; finanzielle Mittel sind derzeit nicht geplant.

### **Rufbus-Streckenführung**

Eine Information diesbezüglich: Am 24.01.2018 wird es mit der VLP einen Termin zur Thematik – Rufbus Streckenführung – geben; im Wirtschaftsförderausschuss ist die Thematik auch bekannt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Herr R. Näth stellt sein Anliegen in Bezug auf die Entwässerungsproblematik Rogahner Weg/Gärtnerweg/Söringstraße dar und teilt mit, dass erste Anzeichen von Schädigungen am Nebengebäude zu verzeichnen sind; das Grundstück regelrecht „absäuft“. Grund dafür sind, nach Einschätzung von Herrn R. Näth, u. a. Veränderungen in den anliegenden Grundstücken (Entfernung von Wurzelwerk, Bodenauffüllungen etc.); auch das Entfernen des Grabens im Zuge der Baumaßnahme – Herstellung Gehweg in der Söringstraße – trägt offensichtlich dazu bei. Auch die Peerkoppel ist betroffen. Weiter führt Herr R. Näth aus, dass sein Anliegen zum Erlass einer Veränderungssperre abgelehnt wurde und er bis zum jetzigen Zeitpunkt dazu keine erklärende Rückäußerung erhalten hat. Es ist auch bekannt, dass gegen einen Beschluss der Politik kein Rechtsmittel eingelegt werden kann, aber die Verantwortung jetzt bei der Stadt liegt. Herr R. Näth fragt, was die Stadt unternehmen will?

Herr Wiese teilt mit, dass die Stadt dem Bürgerbeauftragten schriftlich eine Antwort auf die gestellten Anfragen gegeben hat und es so nicht richtig ist, dass durch die Stadt keine Äußerung erfolgte; auch gab es bereits persönliche Gespräche und Ortstermine wurden durchgeführt. Weiter führt Herr Wiese aus, dass für die Entwässerung derzeit an einer nachhaltigen Lösung gearbeitet wird.

Herr Schlüter fragt konkret nach der von Herrn R. Näth gestellten Frage, welche durch die Verwaltung beantwortet werden soll?

Herr R. Näth fragt, ob nicht kurzfristig der Schacht freigemacht werden kann, um das Wasser los zu werden? Erneut wird die Problematik – Nachbar, Wasser etc. – angesprochen und ausgeführt.

Herr Näth, E., Ausschussvorsitzender, bricht die Diskussion mit der Begründung ab, dass es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten handelt, die Verwaltung jedoch auf die gestellte Frage innerhalb von 14 Tagen antworten wird.

Herr Strauß gibt den Hinweis, dass in der Bahnhofstraße vor Haus 46 und 48 die Beleuchtung geprüft werden müsste. Des Weiteren spricht Herr Strauß die nicht sachgerechte Wiederherstellung der Gehwegbereiche an, wo die neuen Schaltschränke für das „schnelle Internet“ aufgestellt wurden (z. B. Bahnhofstraße/Ecke Fritz-Reuter-Straße). Die betroffenen Bereiche müssten überall kontrolliert werden. Ebenso gibt es im gesamten Stadtgebiet viele ausgespülte Bereiche, z. B. in der Langen Straße, Sandstraße, Schulstraße etc.

Herr Wiese nimmt die Hinweise auf, teilt aber mit, dass noch keine Abnahme der Bauleistungen in Bezug auf die Schaltschränke erfolgte.

Weiterhin fragt Herr Strauß, ob die Möglichkeit besteht, in der Bahnhofstraße im Bereich des Katholischen Kindergartens eine Lampe aufzustellen? In diesem Zusammenhang wird auch nochmals auf den sehr schlechten Zustand des Gehweges auf der Seite hingewiesen (zwischen Fritz-Reuter-Straße und Feldstraße rechtsseitig vom Lindenplatz kommend).

## **6. Anfragen der Ausschussmitglieder**

**Herr Schlüter** fragt, ob bekannt ist, dass der Asphaltbeinbau vom Übergang 1. BA zum 2. BA mangelhaft ist? **Herr Wiese** teilt mit, dass die Maßnahme noch nicht fertiggestellt ist und etwaige Mängel noch beseitigt werden (z. B. entstandene Absätze).

**Herr Baalhorn** fragt, wie Stand zu den Anfragen aus der letzten Sitzung am 28.11.2017 ist? - Erneuerung Holz-Laufsteg Spielgerät Spielplatz Hagenow Heide? -

Aufstellung Bänke in der Hagenstraße gegenüber Haus Antonioli?

**Herr Wiese** teilt mit, dass der Holz-Laufsteg erneuert wird und in Bezug auf die Bänke, dass eine Bank bereits wieder aufgebaut ist und die 2. noch durch den städtischen Bauhof aufgearbeitet wird; anschließend wird diese ebenfalls wieder aufgebaut.

**Herr Baalhorn** stellt „neue“ Anfragen bzw. gibt Hinweise:

- Die Geh- und Radwegbeleuchtung in der Hagenower Straße in Hagenow Heide, welche im Zuge der Baumaßnahme erneuert wurde, bringt eine hohe Blendwirkung mit sich. Hier sollte eine Überprüfung erfolgen. Weiterhin fragt Herr Baalhorn, warum graue Straßenlampen verwendet wurden und was zukünftig für eine Farbe geplant ist?; es sind doch jetzt größtenteils grüne Leuchten in der Stadt vorhanden.

**Herr Wiese:** In den 90iger Jahren ist man dann dazu übergegangen, im Stadtbereich (Altstadtkern – Hauptverkehrsstraßen) grüne Leuchten zu verwenden. Nun ist es aber so, dass teilweise auch verzinkte Leuchten zum Einsatz gekommen sind und um den Unterschied nicht zu offensichtlich zu machen (verzinkt – grün) ist die Farbe – Grau – verwendet worden. Auch exponierte Plätze setzen sich in Grau ab. Wie im Stadtgebiet, Rahmenplangebiet, die Gestaltung weiter erfolgt, wird mit der Denkmalpflege und Rahmenplanung abgestimmt. Bezüglich der Blendwirkung in der Hagenower Straße sagt Herr Wiese eine Überprüfung zu.

- Die Pflege des Mühlenteichensembles lässt sehr zu wünschen übrig. Dieser Bereich sollte schöner gestaltet werden; der Weg ist nach wie vor in einem sehr schlechten Zustand. Gibt es nicht ein Blockkonzept für diesen Bereich?

**Herr Wiese:** Es ist richtig, dass ein Blockkonzept für den Mühlenteichbereich aufgestellt wurde, welches u. a. die Gestaltung beinhaltet. Derzeit ist aufgrund der schlechten Wetterlage keine Unterhaltung des Weges möglich (zu nass); der Stadtbauhof hat die Arbeiten auf dem Arbeitsplan. Im Zuge der geplanten Arbeiten am Mühlenteich und Sedimantfang wird auch der Böschungsbereich neu hergestellt.

- Gibt es schon einen Termin zur Neukennzeichnung des Zebrastreifens in der Möllner Straße vor der Regionalen Schule „Prof. Dr. Fr. Heincke“?

**Herr Wiese:** Nach Rücksprache mit Herrn Spanier ist der Auftrag zur Kenntnis genommen und bei entsprechender Witterung werden die Arbeiten durchgeführt.

- Der Tagesordnungspunkt – Unfallschwerpunkt Kreuzung Parkstraße/Königsstraße wurde von der heutigen Tagesordnung runtergenommen, warum?

**Herr Wiese:** Es wurden die entsprechenden Vertreter der Unteren Verkehrsbehörde und Polizei eingeladen; von der Unteren Verkehrsbehörde ging jedoch eine Absage ein. Der Punkt wird nachgeholt.

**Herr Wrankmore** teilt mit, dass die Zuwegung vom Kreisel Bahnhofstraße/ Verlängerung Eichenweg in Richtung B-Plan Nr. 16 in einem sehr schlechten Zustand (Löcher) und die dort vorhandene Lampe eingewachsen ist. Hier müsste der Weg mal geschoben bzw. Splitt aufgefüllt werden und die Lampe frei geschnitten werden. Weiterhin sollte geprüft werden, ob eine 2. Lampe aufgestellt werden kann, da der Weg u. a. als Abkürzung zur Bahnhofstraße genutzt wird.

**Herr Wiese** sagt eine Prüfung zu.

Herr **Prieß** bestätigt die Aussage von Herrn Baalhorn bezüglich der Blendwirkung der neuen Geh- und Radwegbeleuchtung in der Hagenower Straße in Hagenow Heide. Herr Wiese sagt nochmals eine Prüfung zu, ob eventuell eine Veränderung des

Neigungswinkels der Leuchtköpfe erfolgen kann.

Weiter fragt **Herr Prieß**, ob die Möglichkeit besteht, an der Bushaltestelle in der Möllner Straße vor der Regionalen Schule/Gymnasium eine Bank bzw. Bänke aufzustellen für wartende Buskinder und das Aufsichtspersonal)?

**Herr Wiese** sagt auch hier eine Prüfung zu.

Ein Hinweis zum Kießender Ring: die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand, wird hier etwas geändert? **Herr**

**Wiese**: Derzeit wird hier im Auftrag der Stadtwerke Hagenow GmbH an der Fernwärmeleitung gearbeitet. Die Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt und somit erfolgte auch noch keine Abnahme der öffentlichen Anlagen.

## **7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

### **7.1. Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den südlichen bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB und über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB** 2018/0001

Herr Wiese stellt einleitend dar, dass zur Aufstellung der Außenbereichssatzung die Belange des Ortsteilbeirates aufgenommen wurden, mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim ein Gesprächstermin durchgeführt wurde mit dem Ergebnis, das Verfahren einzuleiten. Im Rahmen der TÖB-Beteiligung hatte dann das Amt für Raumordnung eine negative Stellungnahme zur Außenbereichssatzung abgegeben; auch nochmalige Gespräche hatten keinen Erfolg.

Daraufhin erfolgte mit dem Ortsteilbeirat nochmals eine Abstimmung zur Verkleinerung des Geltungsbereiches.

Beschlussvorschlag:

1. Für den südlichen bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow soll eine Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB aufgestellt werden.

2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen.

3. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den südlich bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

4. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den südlichen bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung sind

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### **7.2. Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" 2018/0002**

Herr Wiese erläutert, dass durch den Planer eine Planungsanzeige an das Amt für Raumordnung gestellt wurde und eine positive Entscheidung zur Erweiterung und Aufstockung des Garagengebäudes zu Wohnzwecken vorliegt. Nunmehr kann der Auslegungsbeschluss erarbeitet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow fasst den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55".
2. Der Plangeltungsbereich befindet sich im Ortsteil Scharbow, östlich der Dorfstraße und wird wie folgt begrenzt:
  - im Norden: durch einen vorhandenen Graben (Vorflut),
  - im Osten: durch Flächen für die Landwirtschaft,
  - im Süden: durch einen unbefestigten Weg,
  - im Westen: durch die Dorfstraße.
3. Das Planungsziel besteht in der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der vorhandenen Bebauung mit Integration einer Betreiberwohnung und zugehörigen Nebengebäuden und Garagen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

## Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

### 7.3. **Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Rudolf-Tarnow-Straße" bestehend aus zwei Geltungsbereichen - Änderung nach § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung** 2018/0003

Die Abwägungsempfehlungen wurden durch die Planerin, Frau Schwarz, zusammenfassend dargelegt. Die Abwägung der bisherigen Stellungnahmen macht sich erforderlich, da dann für den nördlichen Teil (ALDI) der Stand nach § 33 BauGB festgestellt werden kann. Die nachgereichte Stellungnahme der WEMAG AG wird berücksichtigt und den Unterlagen beigefügt. Hier kam der Hinweis, dass unterhalb der 110 kV-Freileitung einschließlich der beidseitigen Schutzstreifen eine Unterbauung nicht zulässig ist. Aussagen zu einer möglichen Umverlegung wurden nicht getroffen. Falls die 110 kV-Freileitung aus dem Plangebiet entfällt, würde eine andere Anordnung des geplanten REWE-Marktes möglich sein. Eine zeitliche Vorgabe von REWE, bis wann eine Umplanung möglich wäre, ist nicht bekannt. Bei der Immissionsschutzbehörde des Landkreises wurde nach der vorliegenden Stellungnahme eine nochmalige Anfrage zur Erforderlichkeit einer Schallimmissionsprognose für den nördlichen Bereich (ALDI) gestellt, da der Baukörper selbst die Abschirmung zur Wohnbebauung in der Bahnhofstraße erbringt. Eine Antwort liegt per Mail vom 15.01.2018 vor. Danach ist nunmehr die Einhaltung der Immissionsrichtwerte für die Kleingärten (tags) und für das Bestattungsinstitut (tags und nachts - Mischgebiet) nachzuweisen. Dazu ist festzustellen, dass der Parkplatz nachts nicht frequentiert wird und sich die Anlieferung auf max. ein Fahrzeug beschränkt. Da für das südliche Gebiet (REWE) eine Schallimmissionsprognose erforderlich ist, werden auch Aussagen zum nördlichen Teil (ALDI) ergänzt. Es werden gegenwärtig durch REWE Angebote für eine Schallimmissionsprognose abgefordert. Mit betroffenen Anwohnern in der Bahnhofstraße ist eine Abstimmung durch REWE erfolgt, auf der die aktuelle Einordnung der Gebäude und Stellplätze gezeigt wurde.

Es schließt sich eine erneute öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen an, da die Ergebnisse der Schallimmissionsprognose einzuarbeiten sind und durch REWE die Erstellung eines Umweltberichtes als Planungssicherheit gesehen wird.

Herr Wiese ergänzt, dass ein Ortstermin mit der Unteren Verkehrsbehörde zur Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen dem nördlichen (ALDI) und südlichen (REWE) Bereich der Rudolf-Tarnow-Straße stattgefunden hat; eine Querungshilfe kommt nicht in Betracht. Einigung wurde darüber erzielt, dass das Vorhaben erstellt sein muss, eventuell ein Fußgängerüberweg möglich ist, wenn die

Frequentierung es zulässt (Zählung wird erforderlich).

Herr Baalhorn fragt, wann der Termin mit der WEMAG stattfindet?

Herr Wiese teilt mit, dass das Energieministerium für den 06.03.2018 ein Termin anberaumt hat. Die Stadt ist nach wie vor optimistisch, dass die Leitung aus dem Stadtgebiet verlegt wird. Die WEMAG steht selbst unter Druck, REWE kann den Lageplan noch ändern, das ALDI-Objekt liegt ohnehin außerhalb der Leitung.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Rudolf-Tarnow-Straße“ hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- HanseGas GmbH
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Bürger 1

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim, Bereich Immissionsschutz

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB´S und Nachbargemeinden, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- 50Hertz Transmission GmbH
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
- Forstamt Radelübbe
- Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
- GDMcom
- Landgesellschaft M-V mbH
- Straßenbauamt Schwerin
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin und Warlitz

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**8. Schließung des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Gäste verlassen die Sitzung.

Näth, E.  
Vorsitz

Bradtke  
Schriftführung